

Vorlagennummer: FB 68/0101/WP18
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 07.08.2024

Bedarfsampeln Einmündungen Pastoratsweg und Quinxer Straße in die Verlautenheidener Straße; hier: Antrag der CDU-Fraktion im Stadtbezirk Haaren vom 08.08.21

Vorlageart: Kenntnisnahme
 Federführende Dienststelle: FB 68 - Mobilität und Verkehr
 Beteiligte Dienststellen:
 Verfasst von: DEZ III, FB 68/200

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.08.2024	Bezirksvertretung Aachen-Haaren	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Anlass

Mit Datum vom 8.8.2021 beantragte die CDU-Bezirksvertretungsfraktion Haaren „Bedarfsampeln“ an den Einmündungen Pastoratsweg und Quinxer Straße in die Verlautenheidener Straße.

Im Antrag wird darauf hingewiesen, dass die o.g. Einmündungen für Autofahrer schlecht einsehbar sind und Gefahrenstellen für Radfahrer darstellen.

Quinxer Straße/ Verlautenheidener Straße

Die Quinxer Straße ist als Anliegerstraße beschildert (VZ260, Verbot für Kraftfahrzeuge, Anlieger frei). Der Gehweg entlang der Verlautenheidener Straße ist in beiden Richtungen für Radfahrer freigegeben. Im Bereich der Einmündung wird mit einem blauen Bodenpiktogramm auf Radfahrer hingewiesen. Gegenüber der Einmündung ist ein Verkehrsspiegel installiert, in dem der linksseitige Straßenverlauf der Verlautenheidener Straße aber auch von rechts kommende Radfahrer gut erkennbar sind.

Mittels einer Blockmarkierung in der Quinxer Straße wird die Vorfahrt der Radfahrer und der Vorrang der Fußgänger auf dem Gehweg verdeutlicht.

An der Einmündung Quinxer Straße/ Verlautenheidener Straße kam es am 20.05.2021 zu einem Verkehrsunfall mit einem schwerverletzten Radfahrer.

Die Fahrerin eines Sprinters, die von der Quinxer Straße rechts in die Verlautenheidener Straße abbiegen wollte, kollidierte mit einem Radfahrer, der den Gehweg an der Verlautenheidener Straße in

Fahrtrichtung Stolberg befuhr. Der vorfahrtberechtigte Radfahrer wurde bei diesem Unfall schwer verletzt. Die Unfallkommission beschloss darauf hin, einen Verkehrsspiegel zu installieren. Durch die Polizei wurde im Anschluss festgestellt, dass der an der Einmündung angebrachte Verkehrsspiegel die aus der Quinxer Straße ausfahrenden Verkehrsteilnehmer in die Lage versetzt, von rechts kommende Radfahrer rechtzeitig zu erkennen.

Laut Unfallstatistik der Polizei ereigneten sich seit der Installation des Verkehrsspiegels an dieser Stelle keine weiteren Unfälle, die in Zusammenhang mit der Einmündung Quinxer Straße stehen. Die Unfallkommission der Stadt Aachen sah nicht die Notwendigkeit einer Signalisierung dieser Einmündung und beschloss keine weiteren Maßnahmen für diese Örtlichkeit.

Um die Ausfahrt aus der Quinxer Straße signaltechnisch abzusichern, müsste eine signalisierte Fußgänger-/Radfahrerfurt über die Quinxer Straße angelegt werden. Für eine solche Furt wäre die Abgrenzung der Gehwege zur Fahrbahn durch Bordsteine erforderlich. Die Einmündung der Quinxer Straße ist nicht von Bordsteinen eingefasst. Es gibt keine baulich definierte Fahrbahn. Daher wäre hier zunächst ein Umbau des Einmündungsbereichs erforderlich.

Pastoratsweg/ Verlautenheidener Straße

Der Pastoratsweg ist ebenfalls als Anliegerstraße beschildert (VZ260, Verbot für Kraftfahrzeuge, Anlieger frei). Auch hier ist der Gehweg entlang der Verlautenheidener Straße in beiden Richtungen für Radfahrer freigegeben. Der Einmündungsbereich in die Verlautenheidener Straße ist gepflastert. Auch an dieser Stelle gibt es zur Verbesserung der Sichtbeziehungen für den Verkehr aus dem Pastoratsweg einen Verkehrsspiegel. Die Sicht nach links wird durch üppigen Heckenbewuchs beeinträchtigt.

In der Unfallstatistik der Polizei ist seit 1.1.2021 ein Unfall mit Beteiligung eines aus dem Pastoratsweg ausfahrenden Fahrzeugs registriert. Am 19.05.2022 wurde ein Radfahrer auf dem Gehweg in Fahrtrichtung ASS Verlautenheide (von links kommend) leicht verletzt.

In der Unfallkommission wurde bisher nicht die Notwendigkeit einer Einbindung des Pastoratsweges in die Signalisierung gesehen.

Über das Bezirksamt könnte ein Rückschnitt, der die Sicht behindernden Hecke auf Privatgrund verfügt werden.

Fazit

Die Verwaltung empfiehlt, auch aufgrund des Beratungsergebnisses der Unfallkommission, auf eine Einbindung von Quinxer Straße und Pastoratsweg in die Signalisierung zu verzichten.

Anlage/n:

1 - Anlage 1 (öffentlich)



CDU Stadtbezirk Haaren/Verlautenheide

Bezirksvertretung Aachen-Haaren
Herrn Bezirksbürgermeister
Daniel Hecker
Germanusstr. 32-34

52080 Aachen

Kreisverband Aachen-Stadt
Stadtbezirk Haaren/Verlautenheide

Franz-Josef Kogel
Fraktionssprecher

Im Hesselter 4
52080 Aachen

Tel. 02405-3001

Antrag nach §3 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung

Aachen, 08.08.2021

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Hecker,

die CDU-Bezirksvertretungsfraktion beantragt nach §3 Abs. 1 S. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Bezirksvertretung der Stadt Aachen zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 25.08.2021 folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Bedarfsampeln Einmündungen Pastoratsweg und Quinixer Straße in die Verlautenheidener Straße

Um die Verkehrssicherheit in Haaren und Verlautenheide weiter zu erhöhen, beantragen wir die Prüfung der Errichtung von Bedarfsampeln, zusätzlich zu den vorhandenen Ampelanlagen an der Verlautenheidener Str. im Bereich Einmündung Quinixer Str. und Pastoratsweg.

Da diese Einmündungen durch Autofahrer schlecht einsehbar sind und ein Radweg dort verläuft, bitten wir darum die Straßen an die vorhandenen Ampelanlagen anzubinden. Dadurch sollen Verkehrsunfälle, insbesondere mit Radfahrern, verhindert werden.

Wir bitten die Verwaltung um Prüfung und Bericht.

Freundliche Grüße



Franz-Josef Kogel
Fraktionssprecher